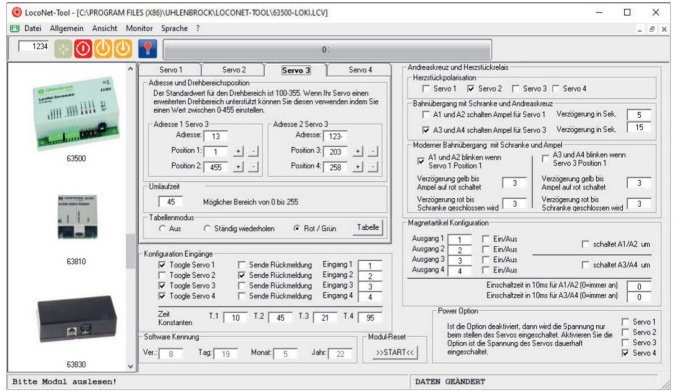


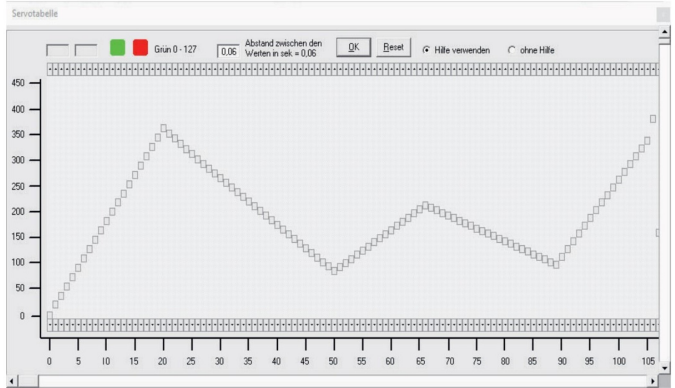
Anwender aber jede Menge Arbeit und Frust.

Den Strom der angeschlossenen Servos bezieht das Modul ebenfalls aus dem LocoNet. Damit der Bus nicht unnötig belastet wird, kann man einstellen, dass die Servos nur so lange Strom ziehen dürfen, wie sie in Bewegung sind. Wenn nicht allzu viele Servos gleichzeitig geschaltet sind, mag das ohne Probleme gehen. Da der LocoNet-Bus aber nur relativ wenig Strom zur Verfügung stellt, ist es besser, das Modul alternativ auch an eine zusätzliche Gleichstromquelle (12 bis 18 Volt) anzuschließen. Das ist dann wichtig, wenn man einen der vier Zusatzausgänge ebenfalls noch verwenden will. Dank externer Stromversorgung lässt sich dieses Modul auch als Stand-alone-Modul betreiben, ganz ohne Anschluss ans LocoNet. Über die Taster an den vier Eingängen kann man so die vier Servos direkt steuern.

Jedem der vier Servos lassen sich Ausgänge zuweisen, über die zusätzliche Funktionen steuerbar sind. Bei der Ansteuerung von Weichen ist das idealerweise die gleichzeitige Polarisation der Herzstücke. Über den jeweiligen Ausgang kann man dann zum Beispiel ein Relais steuern, über das die Stromversorgung des Herzstücks vorge-



Sehr übersichtlich: die Programmieroberfläche des LocoNet-Tools von Uhlenbrock.



Über diese grafische Darstellung sind die Fahrwege jedes Servos individuell einstellbar.



Für die vorbildgerechte Bewegung der Weichen kommen Unterflurservos zum Einsatz.

nommen und entsprechend umgepolt wird. Man kann aber auch Glühbirnen und LED über diese Ausgänge steuern. Das eröffnet viele weitere Möglichkeiten. Von einfachen Weichen- und Signallaternen über Lichtsignalbilder bis hin zu Bahnschranken mit Ampeln oder blinkenden Andresskreuzen. Ergänzend lässt sich jeder Ausgang von Dauerkontakt auf eine beliebige Schaltzeit oder Blinkfunktion einstellen. Selbst das Einstellen einer Schaltverzögerung ist vorgesehen, was zum Beispiel beim Thema Herzstückpolarisieren wichtig ist, da es sonst zu unerwünschten Kurzschlüssen an der Weiche kommen kann.

Damit ist die Ansteuerung von Bahnschranken eine weitere typische Anwendung für den Einsatz von Servos. Und genau wie bei Flügelsignalen will man hier ebenfalls ganz individuelle Steuerkurven und Geschwindigkeiten fahren können. Nicht weniger interessant ist der Einsatz von Servos für eine Kinderschaukel, ein Hallentor, einen Wasserkran und dergleichen mehr. Jeder Anwendungsfall ist anders und kann